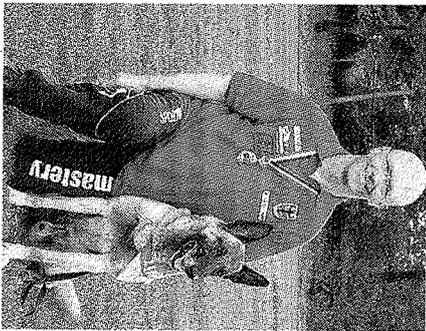


Heuwinkler knüpfen nahtlos an Erfolgsserie an

Vizetitel bei der WM mit der deutschen Nationalmannschaft – Peter Scherk verteidigt deutschen Meistertitel

Iffeldorf – Nahtlos knüpft das Heuwinkl-Team an die Erfolge der vergangenen Jahre an. Vier Hundeführer wurden mit der deutschen Nationalmannschaft Zweiter bei der Weltmeisterschaft für Malinois – das gleiche Ergebnis wie 2007 und mit nur vier Punkten Abstand hinter Finnland. 89 Teams aus 22 Nationen waren in Slowenien an den Start gegangen. Außerdem stand das Ehepaar Conni und Peter Scherk bei der deutschen Meisterschaft gemeinsam auf dem Siegerpodest mit Platz 1 und 3.

Peter Scherk, Vorsitzender des Hundesportvereins Heuwinkl und einer der erfolgreichsten Hundeführer des Vereins, ist sich sicher, dass nächstes Jahr die Deutschen dran sind. Die Chancen ste-



Verteidigen den Titel: Peter Scherk mit Bendix. FOTOS: STB



Dritte bei der Deutschen: Conni Scherk mit Ynka.

hen gut. Drei Iffeldorfer haben sich beim deutschen Championat für Belgische Schäferhunde bereits wieder für die WM qualifiziert. In Slowenien war Peter

Scherk mit „Bendix vom Adlerauge“ Bester im deutschen Team. In Fährte und Unterordnung erreichten sie je 97, im Schutzdienst 94 Punkte. Das war Platz 5. Es fehlten ge-

rade mal fünf Punkte zum Weltbesten. Conni Scherk mit „Ynka z Polyranu“ hatte keinen glücklichen Tag erwisch. Ihr Trainingskonzept ging nicht auf. Sie erreichte mit 94 Punkten in der Fährte, 87 Punkten in der Unterordnung und 92 Punkten im Schutzdienst aber noch einen respektablen 23. Platz. Robert Eder mit „DaEder von der Brunnenstadt“ (Fährte 85 Punkte, Unterordnung 90 Punkte, Schutzdienst 95 Punkte) belegte Platz 34. In der Fährte hatte sein Malinois bei der letzten Richtungsan-

passung die Orientierung verloren. Bei diesem erstklassigen Starterfeld ließ dies keine bessere Platzierung mehr zu. Der Vierte im Bunde war Robert Parak mit „Buzz von der heißen Hexe“. Er belegte Platz 37, da sein Hund in der Unterordnung patzte. Für Buzz war es aus Altersgründen das letzte Turnier.

Vorjahr, was im Hundesport selten ist. Der vierjährige Malinois „Bendix vom Adlerauge“ bewies, dass der Überraschungssieg aus dem letzten Jahr kein Zufall war. Robert Eder mit DaEder von der Brunnenstadt erreichte mit 99 Punkten in der Fährte, 91 Punkten in der Unterordnung und 95 Punkten im Schutzdienst Platz 7. Er wird ebenfalls 2009 zur WM fahren. Die Heuwinkler stellen damit die Hälfte der deutschen Mannschaft.

Auch Peter Scherk hatte 100 Punkte in der Fährte, dazu 98 Punkte in der Unterordnung und 96 Punkte im Schutzdienst. Mit 294 Punkten wurde er überlegen deutscher Meister. Er verteidigte damit seinen Titel aus dem

Der vierte Heuwinkler bei der deutschen Meisterschaft war Florian Knabl mit „Yanik von Bonnum Bono“ auf Platz 43. Im Schutzdienst gab es 97 Punkte, wofür der junge Hund von den Schutzdienst Helfern den Titel „bester Hund“ erhielt. stb

Penjberg

6.6.08